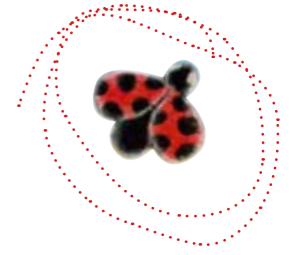


DIE  
**Zauber-  
Brezel**

EINE FABELHAFTE GESCHICHTE VON  
WOLFGANG NOCKE &  
WILFRIED WEBER





Am nächsten Morgen waren die zwei früh auf. Willi wollte seinem Freund mit den Brotträumen etwas helfen und ihm die wahre Geschichte von Korn, Mehl und Backhandwerk erklären. Nach dem Frühstück brachte er den kleinen Bär zu einem Hügel bei den Feldern.

„ZUERST WIRD DAS KORN AUSGESÄT“, erzählte Willi.  
„WENN ES SORGFÄLTIG UND GUT VERTEILT IST,  
BRAUCHT ES DAS IDEALE WETTER, UM ZU WACHSEN.“

Felix schaute etwas ungläubig: „IDEALES WETTER?“  
„JA, NICHT ZU FEUCHT UND NICHT ZU WARM UND NICHT  
ZU TROCKEN UND NICHT ZU KALT.“

„AAH, JA!“ Felix ließ sich nicht anmerken, dass er so recht nichts verstand ...





Den ganzen Tag über waren sie von Feld zu Feld gewandert und langsam ging die Sonne unter, als die beiden ein bereits abgeerntetes Feld erreichten.  
„SCHAU, FELIX – HIER IST DAS KORN MIT DEM MÄHDRESCHER GEERNTET UND GEBÜNDELT WORDEN.“

Felix dachte über den „Mähdrescher“ aus seinem Traum nach ...  
„WEIßT DU, WILLI – SO WIE ES JETZT IN DER DÄMMERUNG AUSSIEHT, KÖNNTEN ES AUCH INDIANERZELTE SEIN.“  
„NATÜRLICH FELIX – INDIANERZELTE, WAS SONST ...“